

Unihockey TV Bubendorf

Die Saison 2017/18 und das Jahr 2018 aus der Sicht des Sportchefs

Eine weitere Steigerung im sportlichen Bereich ist fast nicht mehr möglich: Die B-Junioren holen den CH-Meister-Titel und das Herren-1-Team steigt direkt von der 3. in die 2. Liga auf. Zudem steigt das Herren-2 in die 4. Liga auf. Weitere Podestplätze durch die Junioren A, Junioren B1, Junioren D1 und Juniorinnen B ergänzen die hervorragende Saisonbilanz des TVB.

Auch auf strategischer Ebene kann der TVB einen ausserordentlichen Erfolg feiern. An der Delegiertenversammlung des Baselbieter Turnverbandes (BLTV) vom 24. November 2018 wird die Unihockey-Abteilung des TVB für ihr engagiertes Wirken mit dem Turnaward 2018 und einem Preisgeld in der Höhe von Fr. 2000.- ausgezeichnet.

Die Bilanz aus sportlicher Sicht:

Saison 2017/18 Team	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Tore	Tor-differenz	Pkt.	Rang
Herren 3. Liga KF	18	12	3	3	122:82	+40	27	1
Herren 5. Liga KF	18	15	1	2	127:81	+46	31	2
Junioren A (Jg. 00/01)	15	10	-	5	122:75	+47	20	3
Junioren B1 (Jg. 02/03)	18	16	-	2	248:78	+170	32	2
Junioren B2 (Jg. 02/03)	18	17	-	1	258:71	+187	34	1
Junioren C (Jg. 04/05)	17*	4	2	11	128:191	-63	10	5
Junioren D1 (Jg. 06/07)	17*	9	4	4	118:83	+35	22	3
Junioren D2 (Jg. 06/07)	17*	6	-	11	78:139	-61	12	8
Juniorinnen B (Jg. 02/03)	18	14	-	4	144:46	+98	28	3
Juniorinnen C (Jg. 04/05)	17*	5	3	9	92:102	-10	13	4
Total	173	108	13	52	1437:948	+489	229	3,2

* Modus für Junioren C und jünger. Nach der Vorrunde wird die Rangliste geteilt: Die Teams auf den Rängen 1-5 (respektive 1-4) spielen in der Rückrunde zwei Mal gegeneinander, ebenso die Teams auf den Rängen 6-10 (resp. 5-8).

Noch ein bisschen Statistik: Die 10 TVB-Teams haben insgesamt 173 Matches gespielt. Dabei gab es 108 Siege, 13 Remis und 52 Niederlagen. Erzielte Punkte: 229, im Durchschnitt 1,32 Punkte pro Spiel! 1437 Tore erzielt, 948 erhalten, dies ergibt ein Plus von 489 Toren. Durchschnittsrang 3,2 (Vorjahr 3,8) – also ein Podestplatz im Schnitt. Über alle 10 Teams gerechnet ergibt dies eine sehr eindrückliche Vereinsbilanz.
Anzahl Teams: 10 (Vorjahr 11)

Die Saison 2017/18 im Überblick

Gegenüber der Vorsaison sind es noch 10 Teams, die der TVB für die Meisterschaft stellen kann. Und diese 10 Teams spielen eine sensationelle Meisterschaft 2017/18 mit einigen herausragenden Leistungen. Diese Saisonbilanz werden wir in den nächsten Jahren wohl kaum mehr steigern können.

Die Klassierungen der Bubendörfer Teams:

1. Rang Herren 3. Liga Aufstieg in die 2. Liga
1. Rang Junioren B2 Qualifikation für die Finalrunde Junioren B West Schweizer Meister!
2. Rang Herren 5. Liga Aufstieg in die 4. Liga
2. Rang Junioren B1 Verzicht auf Teilnahme an der Finalrunde
3. Rang Junioren A
3. Rang Junioren D1
3. Rang Juniorinnen B
4. Rang Juniorinnen C
5. Rang Junioren C
8. Rang Junioren D2

Die Bubendörfer Leistungen im Detail:

Junioren A

Unser bewährter A-Trainer Philippe Schneider kann mit einem ansehnlichen Kader in die Meisterschaft steigen. Gleich in der ersten Runde kassiert der TVB allerdings eine Niederlage gegen den Gruppenfavoriten Nuglar. In der zweiten Runde kommt eine Niederlage gegen Derendingen dazu, so dass schon bald die Träume auf den Gruppensieg platzen. Es folgen einige Runden mit deutlichen Siegen, bevor das Team Ende Januar gegen Nuglar und überraschend gegen Riehen den Kürzeren zieht. Nach einer weiteren Niederlage gegen den nachmaligen Gruppensieger Derendingen gibt es versöhnliche Erfolge gegen vier schwächere Teams. Ziemlich überraschend gewinnt nicht Nuglar die Gruppe 3, sondern das Team von Unihockey Derendingen, welches einen Vorsprung von einem einzigen Punkt über die Ziellinie retten kann. Der TVB hat sieben Punkte Rückstand auf den Leader und mit Rang 3 wohl das Maximum erreicht. Damit scheidet die Spieler mit dem Jahrgang 2000 aus dem Nachwuchsalter aus. Für die Saison 18/19 wird der TVB nur ein ganz schmales A-Kader stellen können, sind doch die Jahrgänge 2001 und 2002 zwar spielerisch sehr gut, aber zahlenmässig äusserst dürftig besetzt.

Junioren B

Unser spielerisch und zahlenmässig stärkster Nachwuchs-Jahrgang tritt gleich mit zwei Teams bei den B-Junioren an. Das B1 in der Gruppe 4, das B2 in der Gruppe 5. Dass beide Teams auf den vordersten Rängen mitmischen werden, dies ist schon vor Beginn der Saison klar. Aber welches Team wird den Gruppensieg und damit die Qualifikation für die Finalrunde schaffen? Die Trainercrew Darcy Thommen, Christian Schmid und Jann Leupin hat die Jungs mit den Jahrgängen 2002 und 2003 perfekt auf die Herausforderungen eingestellt und enorm viele Punkte gehamstert.

B1

Spielt eine sensationelle Meisterschaft, reiht Sieg an Sieg, kassiert jedoch zwei Niederlagen gegen den Gruppensieger UHC Kappelen. Am Ende eine sagenhafte Bilanz von 248:78 Toren, 16 Siege, 2 Niederlagen. Kappelen mit seiner rauen, körperbetonten Spielart kauft dem TVB den Schneid ab.

B2

Das B2 verliert bereits in der ersten Meisterschaftsrunde am 17. September 2017 in Nunningen gegen Känerkinder mit 6:8. Dann folgen jedoch 17 Siege am Stück, u.a. auch das Rückspiel gegen Känerkinder mit 8:4. Weil Känerkinder gegen andere Gegner weitere Punkte abgibt, ist der Gruppensieg des TVB nicht in Gefahr. Auch hier ein ausserordentliches Torverhältnis von 258:71.

Mit diesen Leistungen/Klassierungen steht fest, dass beide Teams die Qualifikation für die Finalrunde geschafft haben. Doch das Leiterteam legt schon früh fest, dass der TVB nur mit einem Team an der Finalrunde antreten wird. Und dort überzeugt der TVB mit einer sensationellen Leistung und einem weiteren CH-Meister-Titel für den TVB (siehe nachfolgender Bericht).

Junioren C

Die C-Junioren von Daniela Rudin, Yannick Kilcher und Simon Wahl rutschen mit drei Siegen in den letzten drei Vorrundenspielen gerade noch in die obere Hälfte des Tableaus. Dass die Rückrunde nicht einfach werden wird, dies ist auf Grund der Vorrundenresultate klar. Die Bubendörfer wehren sich nach Kräften, können jedoch in den restlichen acht Matches nur noch einen Punkt erobern. Trotz den vielen Niederlagen ist die Moral eigentlich bis am Ende intakt. Am Ende ist es Rang 5, der Rückstand auf die vier Erstklassierten ist gross. Mit dem Ende der Rückrunde geht leider auch die Trainertätigkeit von Daniela Rudin beim TVB zu Ende.

Junioren D

Die D-Junioren von Roland Wahl, Valentin Graf und Louisa Ilchmann spielen in zwei Teams in der Meisterschaft. Im D1 sind die eher "routinierteren" Spieler – wobei es eigentlich ein bisschen vermessen ist, bei D-Junioren von Routine zu sprechen -, im D2 dann alle Neuen.

Das D1 legt einen phantastischen Start in die Saison hin: Mit 8 Siegen und einem Remis liegt der TVB nach der Vorrunde auf dem ersten Rang. Vor allem ein 11:2 gegen den direkten Verfolger Basel United gehört in die Kategorie "historisch". In der Rückrunde geht das Punktesammeln weiter, bevor die zwei Matches (gegen Basel und Oberwil 1) Ende Januar an der Heimrunde komplett in die Hosen gehen. Von diesem Tiefschlag kann sich das Team nicht mehr richtig erholen und das D1 fällt sogar noch auf den dritten Rang zurück. Dennoch: Wer vor der Saison von einem Podestplatz gesprochen hat, den hätte ich ins Reich der Träume verwiesen. Das Team hat völlig überraschend vorne mitgemischt, eine eindruckliche Leistung.

Das D2-Team hat erwartungsgemäss einen schwereren Stand. Die D2-Jungs haben erst im April 2017 mit Unihockey angefangen – da kann man nach fünf Monaten nicht schon Spitzenleistungen erwarten. In der Vorrunde gibt es einen Sieg, in der Rückrunde kommen dann weitere fünf Siege dazu, so dass am Ende Rang 8 resultiert. Die Fortschritte sind deutlich erkennbar, der Rang ist korrekt. Während andere Vereine bereits zwei D-Trainings anbieten, sind wir mit einem Training pro Woche absolut im Fahrplan. Geduld auf dieser Stufe ist enorm wichtig. Zu stark forcieren ist ungünstig, sonst sind die Jungs mit 14/15 Jahren bereits ausgebrannt und hören mit Unihockey auf.

Juniorinnen B

Bei den B-Juniorinnen von Simone Dolder und Larissa Ilchmann geht es gleich mit einer Heimrunde los. Während im Dorf die Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle gefeiert wird, kämpfen die Bubendörfer Juniorinnen in der Sappetenhalle um Punkte. Der TVB startet mit vier klaren Erfolgen, dann folgt eine ärgerliche 4:5-Niederlage gegen den späteren Gruppensieger Oberwil. Auch Langenthal-Aarwangen gewinnt zwei Mal mit einem Tor Differenz gegen den TVB. Am Ende liegt der TVB auf Rang 3, nur zwei Punkte hinter dem Gruppensieger Oberwil, der an der Juniorinnen-Finalrunde etwas enttäuschend nur den 6. Rang belegt.

Juniorinnen C

Die C-Juniorinnen trainieren gemeinsam mit den B-Juniorinnen. Simone Dolder und Larissa Ilchmann bringen den neuen Spielerinnen das Unihockey-ABC bei. Wie auch bei den D-Junioren schon vermerkt – es braucht eine gewisse Zeit, bis die Grundtechniken erlernt sind. Die Juniorinnen steigen mit grossem Engagement ins Unihockey-Abenteuer ein und fahren gleich in der ersten Runde die ersten Siege ein. Siege und Niederlagen wechseln sich ab, mit Rang 4 (mit grossem Rückstand auf Gruppensieger Trimbach) wachsen die Bäume jedoch nicht in den Himmel. Ist vielleicht gut so, denn bei zu vielen Erfolgen in frühen Jahren ist es als Trainer manchmal schwierig, genügend Argumente für weitere seriöse Ausbildungsarbeit zu finden.

Herren 3. Liga

Die von Pascal Erne betreuten Herren steigen mit grosser Vorfreude in die neue Saison. Einige bekannte Gegner sind in der Gruppe 4, aber auch völlig unbekannte Teams warten dort auf den Aufsteiger aus Bubendorf. Mitte September geht es in Oensingen los – ein Remis (2:2 gegen Murgenthal) und ein Sieg (8:6 gegen Kestenholz-Niederbuchsiten) sind die ersten Drittliga-Punkte für den TVB.

Weil Nuglar bereits in der zweiten Runde gegen Murgenthal verliert, ist bereits ein wichtiger Konkurrent leicht zurückgebunden, während der TVB weitere Siege anfügt: 10:6 gegen Oftringen, 8:3 gegen Boningen, 12:6 gegen Herzogenbuchsee, 6:1 gegen Oensingen, 5:3 gegen die Burning Fighters Ziefen. Erst dann folgt die erste Niederlage. Mit 0:5 liegt der TVB gegen Nuglar hinten, erst dann kommt der TVB in die Gänge. Doch Nuglar verwalltet den Vorsprung gekonnt. Den Ausrutscher korrigiert der TVB an der Heimrunde im Dezember mit zwei weiteren Siegen gegen Nunningen (8:6) und gegen Murgenthal (9:2).

Weiter geht es mit einem 6:6 gegen Kestenholz-Niederbuchsiten, 9:4 gegen Nunningen, 5:2 gegen Boningen. Erst dann folgt die zweite Niederlage mit 6:10 gegen Oftringen. Die nächsten Resultate: 10:2 gegen Oensingen, 5:5 gegen Herzogenbuchsee. An der Schlussrunde in Nunningen siegt der TVB mit 6:3 gegen Ziefen und kassiert mit 2:7 gegen Nuglar die dritte Niederlage, die jedoch am Gruppensieg und dem Aufstieg des TVB nichts mehr ändert. Damit saust der TVB direkt von der 4. in die 2. Liga hoch. Wer hätte das gedacht!?

Während zwei Saisons mit den zwei Aufstiegen kann der TVB mehrheitlich Siege aneinanderreihen. Dass dies in der 2. Liga, der zweithöchsten der Schweiz, nicht mehr möglich sein wird, ist allen Beteiligten klar. Ob und wie das Team mit einem Rückstand, einem überlegenen Gegner, einer oder gleich mehreren Niederlagen umgehen wird?

Die ersten Matches zeigen auf, dass es gegen oben hin immer schneller, präziser, effizienter wird. Spezialsituationen (gegnerische Strafen) werden gnadenlos ausgenutzt. Routine und technische Fertigkeiten sind weitere Schlüssel-Kompetenzen auf diesem Niveau.



Das Aufstiegsteam anlässlich der letzten Meisterschaftsrunde vom 25. März 2018 in Nunningen; von links nach rechts: Simon Wahl, Tim Schärli, Daniel Kunz (Goalie), Pascal Erne (Trainer), Pascal Violetti, Roland Wahl, Pascal Wälchli, Simon Häner, Niggi Hägler (mit Pokal für den Gruppensieg), Pascal Büchi, Philipp Wahl, Martin Kunz; nicht auf dem Bild Maurice Mura

Herren 5. Liga

Das Team von Roger Wiesner geht motiviert in die Saison, das Saisonziel kann mit "mitspielen und mal schauen, was nach vorne möglich ist" definiert werden.

Gleich in der ersten Runde verliert der TVB gegen den nachmaligen Gruppensieger Niedergösgen. Dass dies für längere Zeit die einzige Niederlage bleiben sollte, dies war so nicht zu erwarten. Zudem beweist das Team enorme Nervenstärke, reiht der TVB doch mehrere Siege mit einem Tor Differenz aneinander. Anfang Januar gelingt sogar eine deutliche Revanche gegen Niedergösgen (10:2). Weil aber auch Niedergösgen fast keine Punkte liegen lässt, muss die Schlussrunde über den Gruppensieg entscheiden. Während sich Niedergösgen dort keine Blösse gibt, kassiert der TVB die zweite Saisonniederlage gegen ein aufsässiges Murgenthal und fällt damit auf den zweiten Schlussrang zurück.

Doch mit 15 Siegen, 1 Remis und 2 Niederlagen hat der TVB eine dermassen gute Saisonbilanz, dass sich der TVB als bester Gruppenzweiter aller Fünftliga-Teams den Aufstieg in die 4. Liga holt.

Damit ist das Herren-2 eine ideale Alternative für nicht mehr so ambitionierte H1-Spieler, zudem ein ideales Sprungbrett für junge Spieler, die in der 4. Liga ihr Können auf Aktiv-Stufe festigen und sich dort fürs H1 empfehlen können.

CH-Meisterschaft Junioren B West in Lyss 14./15. April 2018

Der TVB erobert an der Finalrunde den Titel als Schweizermeister West! Mit einem 7:6-Sieg in der Verlängerung gegen den UHC Kappelen sichert sich das Team von Darcy Thommen, Christian Schmid und Jann Leupin den Pokal. Bereits im 2015 war der TVB bei den B-Junioren Schweizermeister. Diese Erfolge zeigen, dass wir beim TVB doch recht gute Ausbildungsarbeit leisten.



Resultate Endrunde 2017/18

Junioren B Regional West

Bern, 27. März 2018

Liga: **Junioren B Regional**
Region: **West**

Organisator: **UHC Kappelen**
Austragungsort: **3250 Lyss**
Sportanlage: **Nespoly**
Spieldatum: **14./15. April 2018**

Gruppe 1

Comet Cheseaux
UHT Arni
TV Bubendorf II

Gruppe 2

SC Laupen
UC Yens-Morges
UHC Kappelen

Samstag

Spielnr.	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Resultate
072	13:00	Comet Cheseaux	UHT Arni	5 : 5
073	14:00	SC Laupen	UC Yens-Morges	8 : 4
074	15:00	TV Bubendorf II	Comet Cheseaux	9 : 8
075	16:00	UHC Kappelen	SC Laupen	10 : 4
076	17:00	UHT Arni	TV Bubendorf II	7 : 7
077	18:00	UC Yens-Morges	UHC Kappelen	6 : 7

Sonntag

Spielnr.	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Resultate
100	10:30	TV Bubendorf II	SC Laupen	12 : 5 Halbfinal 1
101	11:30	UHC Kappelen	UHT Arni	3 : 2 Halbfinal 2
102	12:30	Comet Cheseaux	UC Yens-Morges	0 : 5 ff. Platz 5/6
103	14:00	SC Laupen	UHT Arni	5 : 7 Platz 3/4
104	15:00	TV Bubendorf II	UHC Kappelen	7 : 6 Spiel um den Regionalmeister Junioren B West

Wir wünschen Euch viel Erfolg und faire Spiele.

Freundliche Grüsse

Rangliste

1. TV Bubendorf II
2. UHC Kappelen
3. UHT Arni
4. SC Laupen
5. UC Yens-Morges
6. Comet Cheseaux

swiss unihockey

(ohne Unterschrift)

Und hier der Bericht zur Finalrunde von B-Trainer Darcy Thommen:

Der TV Bubendorf spielt am Samstag in der Gruppenphase gegen Comet Cheseaux und gegen UHT Arni und die beiden Spiele haben eines gemeinsam. In beiden Spielen startet der TV Bubendorf perfekt ins Spiel und geht schnell mit 6:2 respektive 5:0 in Führung. In beiden Spielen gelingt es unserer Mannschaft aber nicht, den Vorsprung zu halten oder sogar auszubauen. Gegen Comet Cheseaux dreht der gegnerische Torhüter in Halbzeit 2 auf und unsere Spieler vergeben die vorhandenen Chancen, so dass Comet Cheseaux drei Minuten vor Schluss sogar mit 7:8 in Führung geht. Durch Herausnahme des Torhüters und dem Glück, dass ein Schuss von Comet nur den Pfosten des leeren Tores trifft, gelingt bis wenige Sekunden vor Schluss doch noch die Wende und wir gewinnen das Spiel mit 9:8. Damit ist bereits klar, dass wir für den Halbfinal vom Sonntag qualifiziert sind, entweder als Gruppensieger oder als zweitplatzierte Mannschaft. Im zweiten Spiel gegen Arni passiert dann wieder dasselbe. Unsere Spieler kommen in Halbzeit zwei nicht mit der härteren Gangart des Gegners klar, der Schiedsrichter lässt aus unserer Sicht viel zu viel zu und so verspielen wir auch dort den Vorsprung. Beim Stand von 7:7 einigen sich die Teams auf eine Art Waffenstillstand, reicht dieses Score doch Arni zur Halbfinalqualifikation und unserem Team zum ersten Gruppenrang. Den Tag lassen wir zusammen mit allen Eltern in Lyss bei einem feinen gemeinsamen Nachtessen ausklingen.

Am Sonntag treffen wir im Halbfinal auf den SC Laupen. Der TV Bubendorf ist nicht als Team der frühen Spiele bekannt, an diesen Tag geht aber alles auf. Unsere Mannschaft liefert das perfekte Spiel ab und gewinnt den

Halbfinal souverän und nie gefährdet mit 12:5. Es folgt das Saisonhighlight gegen das Team des UHC Kappelen. In der Saison hat unsere zweite Mannschaft gegen dieses Team bereits zwei mal verdient verloren und so sind wir doppelt motiviert, diesem Gegner die erste Saisonniederlage überhaupt zuzufügen. Wir starten konzentriert in das Spiel, spielen mit drei Blöcken in regelmässigen Wechseln und liegen bis zur Pause mit 3:2 in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöht Kappelen die Kadenz, spielt nur noch mit wenigen Spielern und so sind auch wir gezwungen, unsere besten Kräfte zu mobilisieren. Trotzdem ziehen die Kappeler bis zur 35. Minute auf 4:5 davon. Als ihnen dann wenige Minuten vor Schluss in Unterzahl sogar noch der Treffer zum 4:6 gelingt, scheint die Sache gelaufen und wir wissen, dass in dem nach wie vor für uns laufendem Powerplay mindestens der Anschlusstreffer gelingen muss. Captain Julian Sollberger gelingt dies auf Zuspriel von Mike Gerber tatsächlich und wir nehmen eine Minute vor Schluss das volle Risiko und spielen wie schon am Samstag gegen Comet ohne Torhüter und erneut wird unser Mut belohnt. Vier Sekunden vor Schluss, ist es erneut Julian Sollberger, der auf Pass von Mike Gerber den frenetisch umjubelten Ausgleich und damit die Verlängerung erzwingt. 10 Minuten mit Golden Goal stehen an und der Wille zum Sieg ist nun auf unserer Seite so gross, dass das magistrale Duo in unseren Reihen erneut zur Stelle ist und nach 56 Sekunden in der Verlängerung den Siegtreffer zum Schweizermeistertitel West erzielen kann. Wir bedanken uns bei Kappelen für das packende und faire Spiel und vor allem bei Cosimo Mastria, der sowohl den Halbfinal als auch den Final auf souveräne Art und Weise arbitriert hat!

Das UH-Jahr 2018 in chronologischer Abfolge

Saisonabschluss 17. April 2018

Es ist inzwischen eine schöne Tradition: Zuerst ein vereinsinternes Turnier mit Jung und Alt (D-Junioren bis Herren-1) und anschliessend ein gemeinsamer Rückblick auf die Saison. Im April 2018 dürfen wir auf die wohl erfolgreichste Saison zurückschauen, die wir beim TVB je erlebt haben. Mit einem Meistertitel bei den B-Junioren und einem Aufstieg in die zweithöchste Liga des Landes stossen wir wohl an Grenzen, die nicht so einfach verschoben werden können. Freude und Genugtuung gibt es aber auch, weil sich die Bubendörfer Teams verbessern und weiterentwickeln – sowohl bezüglich Rangierung als auch – fast noch wichtiger – bezüglich spielerischen Fähigkeiten.

Planung der Saison 2018/19

Da wir im 2018 keine Finalrunde austragen, können wir unsere Ressourcen für die Planungsarbeiten der Saison 2018/19 einsetzen. Denn da gibt es Handlungsbedarf, weil das gesamte B-Trainerteam (Darcy Thommen, Christian Schmid und Jann Leupin), die C-Trainerin Daniela Rudin und die Juniorinnen-Trainerin Larissa Ilchmann aufhören. Erfreulicherweise gibt es schon bald positive Signale der angepeilten Kandidaten, so dass wir ab April 2018 mit dem neuen Trainerstab loslegen können.

Die Team-Konstellation ist schon relativ bald klar. Wir werden mit 8 Teams in die Saison 18/19 gehen, im Vorjahr waren es noch 10 Teams. Bei den Juniorinnen melden wir nur noch ein Team, zudem gibt es auf allen Juniorenstufen nur je ein Team.

Die 8 Teams und die TrainerInnen des TVB ab April 2018:

Junioren E	Louisa Ilchmann
Junioren D	Roland Wahl, Micah Dubi
Junioren C	Yannick Kilcher, Fabian Gysin
Junioren B	Simon Wahl, Christoph Blank
Junioren A	Philippe Schneider
Herren 2. Liga	Pascal Erne
Herren 4. Liga	Roger Wiesner
Juniorinnen B	Simone Dolder

Mit Christoph Blank übernimmt ein ehemaliger Bubendörfer Junior zum ersten Mal ein Traineramt. Zusammen mit Simon Wahl, der in der Vorsaison bei Daniela Rudin erste Trainererfahrungen machen konnte, werden sie versuchen, die B-Schweizermeister mit neuen Reizen zu fordern und fördern. Beide spielen bei Basel Regio auch noch im Leistungssport-Segment Grossfeld-Unihockey, Simon auch noch im Bubendörfer Herren1 – sie sind folglich jeden Abend und fast jedes Wochenende in Unihockey-Mission unterwegs.

Yannick Kilcher hat sich sofort bereit erklärt, die Hauptverantwortung bei den C-Junioren zu übernehmen. Wenn man bedenkt, dass er noch in der Lehre ist – Hut ab vor dieser Entscheid. Denn das Traineramt beginnt und endet ja nicht bei der Sporthallen-Türe. Das Drumherum ist eigentlich fast noch aufwändiger: Fahrdienste organisieren, Aufgebote erstellen, das Team an die Matches begleiten, coachen, Heimrunden-Einsatzpläne erstellen und dann natürlich auch die Vorbereitung der Trainings, Besprechungen mit Eltern, Teilnahme an Leitersitzungen usw. Erfreulicherweise können wir ab April ein Training für Neueinsteiger anbieten. Louisa Ilchmann nimmt diese Herausforderung an und trainiert jeweils mittwochs mit den knapp 15 Neulingen.

Einzig bei den Juniorinnen können wir keine adäquate Ergänzung zu Simone Dolder rekrutieren. Jemanden, der sie unterstützt, entlastet oder einfach mit ihr zusammen wirkt. Neben ihrer Hochzeit hat Simone immer noch genügend Kraft, die Juniorinnen weiterzubringen und zwei Mal in der Woche in der Halle zu stehen.

Den zurücktretenden LeiterInnen danke ich herzlich für ihr Engagement – allen Bisherigen und Neuen wünsche ich viel Kraft und Ausdauer sowie Befriedigung in ihrem strengen Job.

Die Hallensituation ist – trotz der neuen Mehrzweckhalle – ein Dauerthema.

Die Trainingssituation am Dienstag ist im Sommerhalbjahr gut. Unsere Trainings am Freitag in der MZH jedoch fallen zwischen Oktober und März – also genau dann, wenn unsere Meisterschaft läuft – entweder aus oder sie müssen nach Reigoldswil verlegt werden, weil die MZH durch Veranstaltungen belegt ist.

Zudem kommt ein Engpass hinzu, weil das Neueinsteiger-Training im Winter nicht mehr am Mittwoch Abend stattfinden kann. Denn der FC Bubendorf pocht dort auf seinem Hallenplatz für seine Junioren.

Dies hat zur Folge, dass wir das Einsteiger-Training auch noch in den Dienstag Abend quetschen müssen. So trainieren am Dienstag von 17.30-19 Uhr nebeneinander knapp 50 Kinder und Jugendliche in der Sappetenhalle, was bezüglich Lautstärke, Ablenkungen und UH-Material alle Beteiligten fordert.

Sponsoring Werbefolien

Mit dem Kauf von neuen Unihockey-Banden im 2017 und dem Auslaufen von Sponsoring-Verträgen einiger Werbefolien eröffnet sich die Chance, auch die neuen UH-Banden mit Werbefolien auszurüsten. Es ist ein herausforderndes Projekt, denn einerseits müssen neue mögliche Sponsoren-Partner gesucht werden, andererseits wollen wir den bisherigen Sponsoren attraktive Konditionen zur Verlängerung ihres Engagements anbieten. Die Firma Regiodruck, Peter Zimmerli, ist für die graphische Umsetzung zuständig, alle anderen Arbeiten erledige ich neben dem "normalen" Unihockeybetrieb.

Ende Mai kann die Firma Carkos dann die neuen Werbefolien aufziehen: Sämtliche Banden-Elemente sind nun durch Werbefolien ausgestattet – darunter auch eine Folie "Unihockey TV Bubendorf".

Schiedsrichter

Eigentlich wollte Jann Leupin als Schiri zurücktreten. In Anbetracht des zu erwartenden Engpasses hat er sich von Pascal Violetti überzeugen lassen, noch eine Saison anzuhängen. Denn Michèle Studer und Timon Herrmann haben schon früh signalisiert, dass sie als Schiri aufhören werden. Damit der TVB sein Kontingent erfüllen kann, musste Simon Wahl von den Jona-Uznach-Flames zum TVB transferiert werden. Auch Roland Wahl macht als Schiri weiter.

Vergabe Heimrunden Saison 2018/19

Der Monat Juni ist immer relativ hektisch, denn dann werden die Spielpläne der neuen Saison bekannt und die jeweiligen Meisterschaftsrunden an die Vereine vergeben. Pascal Violetti hat erneut die Buchungen des TVB koordiniert – in Anbetracht der vielen Hallenbelegungen der anderen Vereine keine einfache Aufgabe.

Für die Saison 18/19 werden folgende Heimrunden fixiert:

Samstag	3. November	Juniorinnen B
Sonntag	4. November	Herren 4. Liga
Samstag	26. Januar 2019	Junioren C
Sonntag	27. Januar	Junioren A
Sonntag	17. März	Herren 2. Liga
Samstag	23. März	Junioren D
Sonntag	24. März	Junioren B

Die E-Junioren tragen leider keine Heimrunde aus, alle Runden wurden an die gegnerischen Vereine zugeteilt. Bei der Heimrunde der Herren 2. Liga ist leider immer noch nicht klar, ob die Runde in Reigoldswil (Turnhalle Bündten) oder in der Sappetenhalle ausgetragen werden kann. Denn die Bubendorfer Halle ist eigentlich erst ab Montag, 18. März für den Sportbetrieb wieder verfügbar.

UH-Sektionsversammlung

Die Versammlung vom Dienstag, 26. Juni, bestätigt die UH-Funktionäre in ihren Chargen:

Roland Wahl jun. Materialverantwortlicher, Pascal Violetti Schiri-Chef und Kontakt Swiss UH, Simone Dolder Personalverantwortliche und Trainingsweekends, Roland Wahl sen. Sportchef/Gesamtkoordination. Nach neun Jahren als Turnier-Organisator gebe ich auf Grund der unterschiedlichen Vorstellungen über die zukünftige Turnier-Strategie das Amt ab. Aufs 2019 muss also ein neuer Turnier-Verantwortlicher gefunden werden.

Ligacup

Im Jahr 2018 eine kurze Geschichte...

In der ersten Runde gelingt dem TVB ein souveräner Sieg gegen Red Taurus Wislikofen (15:8). Aber bereits in der zweiten Runde ist für den TVB Endstation, Blue Sharks Waltenschwil kegelt den TVB mit 11:10 aus dem Wettbewerb.

Trainingsweekends (18./19. und 25./26. August)

Diese gehören inzwischen ziemlich fix zum Jahresprogramm. Einerseits werden hier sportliche Schwerpunkte gesetzt, andererseits gibt es im Rahmen des Wochenendes Gelegenheit, die Dresses abzugeben und die Teamfotos zu machen.

Turnier

Bereits zum 9. Mal treffen sich über 40 Teams zum letzten Vergleichswettkampf vor der Saison. Es sind gegenüber dem Vorjahr wesentlich weniger Teams, was relativ überschaubare Spielpläne und ein kompaktes Turnier zur Folge hat. Erneut werden viele Matches am Samstag Nachmittag durch Neu-Schiedsrichter von Swiss UH gepfiffen. Dies entlastet den TVB in personeller (und finanzieller) Hinsicht.

Das Wetter spielt erneut mit. Es ist angenehm warm, sonnig – ideal für den Turnierbetrieb, denn die Gäste des UH-Beizlis können draussen sitzen und die Teams können das Aufwärmen im Freien durchführen.

Auszug aus der Rangliste 2018:

Herren: 1. Team Aarau 2. Burning Fighters Ziefen 3. TVB a 8. TVB b (11 Teams)

Juniorinnen B/C: 1. TVB 2. Floorball Uri 3. Wild Tigers Härkingen-Gäu (3 Teams)

Junioren A: 1. Unihockey Derendingen 2. TVB 3. FBC Känerkinden (4 Teams)

Junioren B: 1. TVB 2. Reinacher Sportverein 3. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf (6 Teams)

Junioren C: 1. Unihockey Luzern a 2. Wehntal Regensdorf 3. Unihockey Luzern b 7. TVB (13 Teams)

Junioren D: 1. Fricktal Lions 2. UH Fricktal a 3. UH Fricktal b 4. TVB (5 Teams)

Start Meisterschaft 2018/19

Am 15. September geht es dann mit der Meisterschaft los. Die acht Bubendörfer Teams erfahren dabei die letzten Kader-Bereinigungen. Dabei gibt es in diesem Herbst einige gewichtige Mutationen – insbesondere die Familie Gerber ist gleich mit zwei JuniorInnen involviert.

Nina und Mike Gerber wechseln definitiv zu Unihockey Basel Regio. Während Nina in der U21 von Basel sehr schnell Fuss fasst und auch schon bei den Damen in der Nationalliga B zu Einsätzen und Toren kommt, entpuppt sich Mike in der Basler U18 als Leistungsträger und Topscorer.

Nina schafft dann Ende Oktober sogar den Sprung ins Kader der Nationalmannschaft U19.

Das Schweizer U19-Kader:

Torhüterin: Sara Tschudin (UHC Kloten-Dietlikon Jets), Anja von Allmen (Unihockey Berner Oberland)

Feldspielerinnen: Chiara Bertini (UHC Laupen), Selma Bergmann, Sara Christen (Wizards Bern Burgdorf), Jasmin Bieri, Naja Ritter (Skorpion Emmental Zollbrück), Seraina Fitz, Julia Kradolfer (UH Red Lions Frauenfeld), **Nina Gerber (Unihockey Basel Regio)**, Celine Heeb, Leonie Wieland (UHC Kloten-Dietlikon Jets), Vanessa Koch, Marcia Wick, Laila Ediz (piranha chur), Linn Larsson, Vanessa Schmuki, Jessica Smeds (R.A. Rychenberg Winterthur), Nicole Siegenthaler (UH Lejon Zäziwil), Céline Stettler, Lisa Willener (Unihockey Berner Oberland), Rahel Wyss (Rheintal Gators Widnau)

Am EFT-Turnier in Neuenburg (9.-11. Nov. 2018) hat sie dann einen prominenten Auftritt: Die Schweiz verliert zwar im Spiel gegen Finnland mit 2:3, Nina schießt jedoch den Ausgleich zum 1:1 mit einem sehenswert verwandelten Penalty.

Die Teams des TVB sind unterschiedlich in die neue Saison gestartet – eine neue und überraschende Erkenntnis, wenn wir die ersten Meisterschaftsrunden analysieren.

In den letzten Jahren kamen jeweils alle Bubendörfer Teams erstaunlich gut aus den Startlöchern. In diesem Jahr ist dies anders, hat aber seine Gründe.

Die aktuellen Rangierungen (Stand 11. Dezember 2018)

Herren 2. Liga	10. Rang
Herren 4. Liga	9. Rang
Junioren A	3. Rang
Junioren B	1. Rang
Junioren C	3. Rang
Junioren D	9. Rang
Junioren E	keine Rangliste
Juniorinnen B	1. Rang

Nach zwei Saisons mit vielen Siegen und zwei Aufstiegen muss das H1 wieder den bitteren Geschmack von Niederlagen kennenlernen. Nach acht Matches gibt es einen Sieg, ein Remis und sechs Niederlagen zu verzeichnen. Der Zug zum Klassenerhalt ist zwar noch nicht abgefahren, aber der TVB darf den Anschluss an den rettenden 8. Rang nicht verlieren. Eine besondere Herausforderung, denn das relativ schmale Kader wird durch den definitiven Wechsel von Simon Wahl zur U21 von Basel Regio dezimiert.

Auch das H2 klebt in den hinteren Regionen. Ob die Liga gehalten werden kann?

Die A-Junioren liegen zur Zeit auf Rang drei. Wenn man berücksichtigt, dass es bezüglich Jahrgang nur noch drei "echte" A-Junioren sind und an jede Runde einige B-Junioren eingeflogen werden, ist der Rang i.O.

Die B-Junioren haben gleich in der ersten Runde den Rivalen um den Gruppensieg Nuglar mit 4:1 geschlagen. Damit stimmt der Fahrplan für das Team von Chrigi Blank und Simon Wahl.

Erstaunlich ist der Spitzenrang der C-Junioren. Yannick Kilcher scheint eine muntere Truppe zu orchestrieren und die richtige Strategie zu fahren – der Punktverlust gegen Oberwil (8:8) sei durch einen klaren Schiri-Fehler und dem Gegentor wenige Sekunden vor Ende entstanden.

Auch die B-Juniorinnen von Simone Dolder sind prächtig gestartet. Das junge Team musste doch einige Abgänge verzeichnen (Wechsel zu Basel aufs Grossfeld, Pause wegen Sprachaufenthalt, Aufhören). Dennoch liegt das Team auch dank einem knappen 6:5 gegen Murgenthal und einem 11:8 gegen Oekingen auf dem ersten Zwischenrang.

Ein bisschen rätselhaft ist die aktuelle Situation bei den D-Junioren. Mit nur zwei Siegen und sieben Niederlagen liegt das Team von Roland Wahl nur auf dem neunten Rang. Natürlich sind im Verlauf der letzten Wochen noch neue Spieler dazu gestossen. Und leider fehlen immer wieder Spieler an den Matches. Dies trägt dazu bei, dass an den Matches die Abläufe und Linien immer wieder angepasst werden müssen. Auch Juniorinnen wurden schon eingeflogen, damit wir sicher mit drei Linien spielen können. Aber alle Massnahmen zusammen bringen wohl zu viel Verunsicherung. Im Hinblick auf die kommenden Jahre ist es jedoch unerlässlich, neue Spieler einzubauen, um die relativ schmalen Jahrgänge (2008 und 2009) zu ergänzen. Mit den neuen Gesichtern können wir den bevorstehenden Engpass beheben, müssen jedoch in Kauf nehmen, dass die spielerische Umsetzung in Punkte noch nicht klappt. Geduld und solide Ausbildungsarbeit zahlen sich langfristig aus – siehe Leistung und Resultate bei den Junioren C, B und A aktuell und in den vergangenen Jahren.

Die Neulinge von Louisa Ilchmann schlagen sich tapfer. Während in der ersten E-Meisterschaftsrunde noch keine Tore und keine Punkte eingefahren werden konnten, platzte in Runde zwei der Knoten und die Jüngsten sammelten eifrig Tore und damit auch Punkte. Richtig, dass hier noch ohne Rangliste operiert wird.

Turnaward 2018

Der Baselbieter Turnverband will mit dem Turnaward besondere Leistungen eines Turnvereins auszeichnen. Eine Jury mit drei Mitgliedern aus Politik, Kultur und Sport hat die eingegangenen Konzepte und Bewerbungen begutachtet und das Dossier des TVB über die 10jährige Aufbauarbeit der Unihockey-Abteilung als Siegerprojekt erkoren.



An der Delegiertenversammlung des BLTV am 24. November in Pratteln erfolgte dann die Übergabe des Preises und der Urkunde – TVB-Präsident Walter Rudin war sehr überrascht, als er nach vorne gerufen wurde. Dass wir als Gewinner hervorgehen würden, damit haben wir wirklich nicht gerechnet. Doch unser Engagement scheint sich nicht nur sportlich auszuzahlen, sondern es wird auch an anderer Stelle wahrgenommen. Am 6. Januar 2009 fand das allererste Unihockey-Training in der Sappetenhalle statt – nun haben wir zehn intensive und erfüllende Jahre hinter uns.

Vorschau 2019

Nach zehn intensiven UH-Jahren möchte und werde ich mein Engagement zurückfahren. Wie weit ich mich zurückziehen werde, dies ist noch nicht in Stein gemeisselt. Das Turnier werde ich auf jeden Fall nicht mehr organisieren. Allerdings ist die Durchführung des Turniers für die UH-Abteilung von zentraler Bedeutung, denn mit den Einnahmen aus dem Turnier finanzieren wir rund einen Drittel unseres UH-Budgets.

Ob wir im 2019 erneut eine Finalrunde austragen werden, dies ist noch ungewiss. Die Sappetenhalle ist auf jeden Fall reserviert. Sportlich sieht es ebenfalls sehr vielversprechend aus, was Voraussetzung ist für die Durchführung einer Finalrunde. Wir haben erfreulicherweise gleich mehrere Eisen im Feuer: Juniorinnen B und Junioren B im 1. Zwischenrang, die C- und die A-Junioren liegen zur Zeit auf Rang 3.

Die Kaderplanung für die Saison 2019/2020 habe ich im Hintergrund selbstverständlich auch schon eingeleitet und analysiert. Zudem laufen ebenfalls die Abklärungen, mit welchen TrainerInnen wir auf die kommende Saison hin rechnen dürfen. Sollten wir alle Trainer-Posten besetzen können und die bisherigen SpielerInnen weitermachen, werden wir in der Saison 2019/2020 mit folgenden Teams/SpielerInnen antreten können:

Herren 1		10 Spieler	1 Team
Herren 2		11 Spieler	1 Team
Junioren A	Jg. 2002/2003	16 Spieler	1-2 Teams
Junioren B	Jg. 2004/2005	8 Spieler	1 Team
Junioren C	Jg. 2006/2007	11 Spieler	1 Team
Junioren D	Jg. 2008/2009	10 Spieler	1 Team
Junioren E	Jg. 2010/2011	11 Spieler	1 Team
Juniorinnen	Jg. 2003 und jünger	13 Spielerinnen	1 Team

Allenfalls kommt noch ein weiteres E-Team dazu, falls wir ein Neueinsteiger-Training anbieten und weitere JuniorInnen dazu stossen sollten.

Zum Schluss zitiere ich einen zentralen Abschnitt aus unserem Bewerbungsdossier für den Turnaward, den ich für die Zukunft der UH-Abteilung verfasst habe:

Der TV Bubendorf legt auch in Zukunft grossen Wert auf nachhaltige, stufengerechte und strukturierte Ausbildung im Nachwuchssektor. Auf Stufe Aktivteams wird sportlich ambitioniert das Gelernte umgesetzt.

Durch seriöse Nachwuchsarbeit und ein gutes Vereinsklima gehen wir davon aus / hoffen wir, dass sich Bubendörfer SpielerInnen als Funktionäre (Trainer, Schiedsrichter oder andere Ämter) zur Verfügung stellen und damit dem Verein, von dem sie selber profitieren konnten, auch wieder etwas zurückgeben werden.

Sportlich ambitionierte JuniorInnen unterstützen wir auf ihrem Weg an die nationale Spitze.

Sponsoren bieten wir eine ausgezeichnete Plattform, ihre Dienstleistungen und Produkte im Umfeld eines engagierten, sportlich ambitionierten Sportvereins zu präsentieren.

Im Dorf bieten wir mit dem Unihockeysport eine faszinierende Alternative zum bestens bekannten und etablierten Fussball.

Der TVB ist ein zuverlässiger und dynamischer Partner.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die sich im 2018 in der Unihockey-Abteilung engagiert haben:

TrainerInnen, Coaches, Funktionäre, Ressortleiter (Roland Wahl jun., Simone Dolder, Pascal Violetti), Schiris (Jann Leupin, Simon Wahl, Roland Wahl), Vorstand (allen voran Präsident Walter Rudin und Kassier Christoph Herzog), Hauswart Sporthalle (Benjamin Flück) und MZH (René Weber), die Gemeinden Bubendorf und Reigoldswil, Familien, Eltern, FahrerInnen, Sponsoren, Kuchenspender und erneut an meine Familie für die Unterstützung auf allen Ebenen.

Roland Wahl
Sportchef Unihockey
Trainer Junioren D

11. Dezember 2018